

Powerscreed 980

Erhärtungsbeschleuniger mit hoher Wassereinsparung zur Herstellung von früh begeh- und belegbaren Zementestrichen



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Festigkeitssteigernd
- Erhärtungsbeschleunigend
- Ermöglicht eine hohe Wassereinsparung
- Verkürzung der Austrocknungszeit auf 7 bis 14 Tage
- Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Flüssig
- IBF-zertifiziert

ANWENDUNGSGEBIETE

- Estriche bis DIN EN 13813-CT-C30-F7
- Heizestriche
- Früh begeh- und belegbare Estriche im Innenbereich mit guten mechanischen Eigenschaften

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zur Dosierung wird der Beschleuniger direkt im ersten Anmachwasser zugegeben. Um eine optimale Wassereinsparung zu erzielen, ist die mögliche Wassereinsparung auszunutzen. Hierbei ist die Eigenfeuchte der Gesteinskörnung zu berücksichtigen.

Estrichtrocknung: Der Austrocknungsprozess wird durch die Estrichdicke und die Umgebungsfeuchtigkeit beeinflusst. Nicht ausgetrocknete Wände und Böden, hohe Luftfeuchtigkeit und Taupunktwechsel, fehlende Abdichtungen zum Erdreich, Putz- und Anstricharbeiten können zu einem Feuchtigkeitsaustausch führen. Bereits ausgetrocknete Estriche nehmen die Feuchtigkeit wieder auf. Diese aufgenommene Feuchte verlängert oder verhindert das Erreichen der gewünschten Restfeuchte.

Um dieses weitestgehend zu verhindern, kann optional dem Estrich mit Powerscreed 980 der zusätzliche Rückfeuchteschutz, Easyscreed RS, zugegeben werden. Zur Unterstützung der Trocknung empfiehlt es sich, z.B. durch Öffnen der Fenster, für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen. Zugluft ist jedoch zu vermeiden. Jedes Abdecken der Estrichoberfläche (Folien, Bretter u.ä.) führt zu einer Verlängerung der Austrocknungszeit.

Verarbeitung: Powerscreed 980 hat üblicherweise keinen nennenswerten Einfluss auf die Verarbeitungszeit. Die Wirksamkeit des Materials ist abhängig von der Herkunft und Zusammensetzung der Zuschläge sowie der Art des eingesetzten Zementes. Die optimale Dosierhöhe wird durch Vorversuche mit den entsprechenden Zuschlagstoffen und Zementen ermittelt. Im Rahmen dieser Eignungsprüfung lassen sich die technischen Eigenschaften des Estrichmörtels und die Verarbeitbarkeit überprüfen. Bei Änderungen in der Estrichrezeptur ist die Gleichmäßigkeit der Eigenschaften des Estrichmörtels beim Einsatz von Powerscreed 980 durch Vorversuche abzutesten.

Dosierung: Bei Einhaltung der Rahmenbedingungen wird bei einer Dosierung von 0,35 - 0,45 Liter pro 50 kg Zement nach 14 Tagen in der Regel eine Restfeuchte von 2 % erreicht. Wird eine schnellere Austrocknung verlangt, kann diese in den meisten Fällen durch eine Erhöhung der Dosierung auf 0,5 - 0,6 Liter pro 50 kg Zement auf 7 Tage verkürzt werden.

Heizestriche: Bei Heizestrichen kann die vorhandene Fußbodenheizung vor und während dem Estricheinbau auf 20 °C aufgeheizt werden. Mit dem Beginn des Funktionsheizens ist frühestens nach 3 - 4 Tagen zu beginnen. Dabei ist die Vorlauftemperatur bis zum Maximum täglich um 5 °C zu erhöhen. Nach einem Tag Halten der Maximaltemperatur ist diese wiederum 10 °C schrittweise bis zur Anfangstemperatur zu reduzieren (siehe Aufheizprotokoll).

Hinweise: Vor Verarbeitung durchrühren! Bitte die Hinweise im Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise für Powerscreed“ sowie das Sicherheitsdatenblatt beachten!

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	g/cm ³	1,04	
empfohlener Dosierbereich	l	0,35 - 0,45	14 Tage Belegreife, 200 l Mischer
		0,5 - 0,6	7 Tage Belegreife, 200 l Mischer
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C25-F5)	kg	50	Zement (CEM I 32,5 R) (2 Säcke)
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C25-F5)	kg	280	Estrichsand 0/8
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C25-F5)	l	ca. 13,5	Wasser je nach Eigenfeuchte des Sandes
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C25-F5) ¹⁾	l	ca. 0,4	(MC-PRODUKT)
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C25-F5) ²⁾	l	ca. 0,55	(MC-PRODUKT)
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C30-F7)	kg	62,5	Zement (CEM I 32,5 R) (2,5 Säcke)
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C30-F7)	kg	280	Estrichsand 0/8
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C30-F7)	l	ca. 14,5	Wasser je nach Eigenfeuchte des Sandes
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C30-F7) ³⁾	l	ca. 0,4	(MC-PRODUKT)
Rezepturbeispiel (DIN EN 13813-CT-C30-F7) ⁴⁾	l	ca. 0,55	(MC-PRODUKT)
5)			
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 45	bei 20°C

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) 14 Tage Belegereife

2) 7 Tage Belegereife

3) für 14 Tage Belegereife

4) für 7 Tage Belegereife

5) Die angegebenen Rezepturen beziehen sich auf einen 200 l Estrichmischer. Sie sind als Vorschläge zu betrachten und basieren auf Laboruntersuchungen und Erfahrungswerten. Bei ungünstig zusammengesetzten Gesteinskörnungen kann es zu Minderungen der Festigkeiten kommen. Im Einzelfall empfehlen wir Vorversuche gemäß DIN EN 13813 durchzuführen. Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Zementestriche von ca. 50 mm Dicke. Dickere Querschnitte und ungünstige Umgebungsbedingungen können die Trocknungszeiten verzögern. Nach dem vollständigen Befüllen und Schließen des Beschickers sollte eine zusätzliche Mischzeit von mindestens 60 Sekunden eingehalten werden.

Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Farbton	hellbraun
Form	flüssig
Lieferform	30 kg Kanister

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2100001223]